



Freie und Hansestadt Hamburg
Bezirksamt Hamburg-Nord
Bezirksversammlung

| | |
|--|------------------------------------|
| Anfrage nach § 27 BezVG öffentlich CDU-Bezirksfraktion | Drucksachen-Nr.: 20-0322 |
| | Datum: 18.09.2014 Aktenzeichen: |

| Beratungsfolge | | |
|----------------|---------|-------|
| | Gremium | Datum |
| | | |

Neue StadtRad-Stationen in Hamburg Nord? Anfrage gem. § 27 BezVG

Sachverhalt:

Laut einem Abendblatt-Artikel vom 31.07.2014 stehen, entgegen der Aussagen der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI), nun offenbar doch weitere Mittel zur Verfügung, die es erlauben, das StadtRad-Netz um 40 neue Stationen mit rund 500 Rädern zu erweitern.

In seiner Sitzung vom 23.04.2012 hat der Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude auf Antrag der CDU-Fraktion einstimmig die „Anbindung weiterer Wohngebiete und Naherholungsareale in Eppendorf an das Stadtradnetz“ (Drs. 1353/12) beschlossen.

Zum damaligen Zeitpunkt wurde von der BWVI mitgeteilt, dass eine Erweiterung des StadtRad-Netzes aufgrund nicht vorhandener Mittel vorerst nicht geplant sei.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation:

1. Sind die in der Drs. 1353/12 vom Regionalausschuss Eppendorf/Winterhude am 23.04.2012 beschlossenen zusätzlichen StadtRad-Stationen in den aktuellen Erweiterungsmaßnahmen enthalten? Wenn nein, warum nicht?

Die geplante Erweiterung des StadtRAD-Systems wird sich auf ca. 40 Stationen erstrecken. Hiervon werden ca. 12 Stationen auf Harburg, das erstmals mit einem in sich funktionierenden Kontingent in das Bedienungsgebiet einbezogen werden wird entfallen. Die übrigen 28 Stationen sind sinnvoll auf die übrigen Bezirke aufzuteilen.

Dies vorausgeschickt, beantwortet die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) die Fragen wie folgt:

Zu 1.:

Die in der Drs. 1353/12 vom Regionalausschuss Eppendorf / Winterhude am 23. April 2012 vorgeschlagenen zusätzlichen StadtRAD-Stationen sind in der über 100 Wunschstandorte umfassenden Vormerkliste enthalten. Die Entscheidung über die zu realisierenden Standorte ist noch nicht getroffen worden. Kriterien für die Standortwahl sind das Kundenpotenzial, ein insgesamt sinnvolles StadtRAD-Stationsnetz sowie die Platzverhältnisse bzw. die Realisierbarkeit vor Ort. Ein Schwerpunkt im Bezirk Hamburg-Nord würde voraussichtlich der Stadtteil Barmbek-Nord sein. Hier besteht ein hohes Kundenpotenzial, das aus der hohen Einwohnerdichte und der städtebaulichen Mischung resultiert.

2. Wann kann mit der Umsetzung der o.g. einstimmig beschlossenen Maßnahme gerechnet werden, da aktuell Mittel zur Verfügung stehen, die eine Erweiterung des StadtRad-Netzes ermöglichen. (Bitte begründen, wenn geplant ist, die oben genannte Maßnahme vorerst nicht umzusetzen.)

Zu 2.:

Die aktuelle Erweiterung soll im Wesentlichen im ersten Quartal 2015 realisiert werden. Der Standortvorschlag „Lokstedter Weg / Ludolfstraße / Eppendorfer Marktplatz“ kann daher voraussichtlich nicht in der aktuellen Erweiterung berücksichtigt werden, da die betroffenen Flächen planungsbefangen sind und hier nicht vor 2016 gebaut werden kann.

3. Welche zusätzlichen StadtRad-Stationen und welche Stationserweiterungen sind in 2014, 2015 und 2016 von der BWVI geplant? (Bitte die geplanten neuen Standorte und die Stationen, die erweitert werden sollen, benennen; unter Angabe des voraussichtlichen Fertigstellungstermins.)

Zu 3.:

Im Jahr 2014 sind von der zuständigen Behörde keine neuen StadtRAD-Stationen geplant. Die Entscheidung über neue Stationsstandorte für 2015 ist noch nicht getroffen worden; sie erfolgt in Abstimmung mit den teilnehmenden Bezirken. Von 2016 bis zum Vertragsende 2018 sind keine weiteren Stationen mehr geplant, da neue Stationen in diesem Zeitraum vertragsgemäß ungefähr doppelt so teuer werden würden wie derzeit.

Erweiterungen einzelner Stationen sind grds. nicht vorgesehen und auch nicht erforderlich, da die seit Anfang 2011 eingesetzte Funktechnologie eine unkritische Überlauffunktion der Stationen ermöglicht, d. h. Fahrräder können bei einer vollen Station neben den Andockplätzen zurückgegeben und mit dem fahrradeigenen Schloss verriegelt werden.

4. Wie viele Mittel standen in den Jahren 2011, 2012 und 2013 und wie viele Mittel stehen für die Erweiterung und den Ausbau des StadtRad-Netzes für den Bezirk Hamburg-Nord für die Jahre 2014, 2015 und 2016 noch zur Verfügung? (Bitte nach Jahren getrennt und unter Angabe des Haushaltstitels mitteilen.)

Zu 4.:

Der Haushaltstitel 7200.531.01 sieht keine Aufschlüsselung nach Bezirken vor.

Die Ausdehnung des StadtRAD-Bediensgebietes orientiert sich am Kundenpotenzial, das insbesondere durch die Siedlungsstrukturen, durch stark frequentierte Quellen und Ziele sowie Umsteigepunkte zwischen den Verkehrssystemen determiniert wird. Insofern gibt es keine festgelegten Kontingente für die jeweiligen Bezirke. Im derzeitigen System hat der Bezirk Hamburg-Nord nach Hamburg-Mitte die meisten StadtRAD-Stationen, wie die nachfolgende Tabelle zeigt.

| HH-Mitte | Altona | Eimsbüttel | HH-Nord | Wandsbek | Bergedorf | Harburg |
|----------|--------|------------|---------|----------|-----------|---------|
| 54 | 17 | 20 | 33 | 6 | 0 | 0 |

Dr. Andreas Schott
CDU-Fraktionsvorsitzender

Stefan N.Bohlen
Ekkehart Wersich

Anlage/n:

Keine